

Zinkweiler (432)

Lk. Ottweiler, Gde. Illingen-Gennweiler und Gde. Merchweiler.

- a) Auf der linken Seite der Merch, südlich von Illingen, an der Gemarungsgrenze (*In Zinkweiler* 307,2) Merchweiler¹.
- b) Auf dem Bann von Illingen-Gennweiler finden sich in der *Zinkweiler* genannten Flur 10 im Jahre 1859 die beiden Distriktbezeichnungen *In Zinkweiler* und *Zinkweiler Gewann*². In der Flur 6 (gen. Hahn) von Merchweiler heißt es 1850 *Zinkweiler Gärten* und *In den Zinkweiler Gärten*³.
- c) Dorf. d) + 15. Jh.
- e) Am 23. Juni 1266 gestattet Graf Simon von Saarbrücken, daß aus seinen Wäldern in Gennweiler und *Cinkwilre*, die vom Hof Völklingen abhängen, Friedrich Kofle und seine Leute, die in diesen Orten wohnen, sich liegendes Holz zum Brennen und stehendes für die Anfertigung und Ausbesserung von Wagen und Pflügen holen dürfen⁴. Im Mai 1305 werden die Söhne des Hennemann von Zinkweiler, Niklaus und Werner, erwähnt⁵. Im Jahre 1432 verpfändet Adam von der Ecken dem Hans von Rittenhofen sein Gut zu Zinkweiler und Gennweiler⁷. 1434 bzw. 1437 versetzt Peter von der Ecken den Eheleuten Henchin von Haller zu Haller seine Renten und Rechte zu Zinkweiler⁸. 1444: Zinkweiler^{8a}. Eine Urkunde vom 8. April 1448 bestätigt, daß sich Adam von der Ecken vor rund fünf Jahren von dem Hans von Rittenhofen 50 rhein. fl. geborgt hat und diesem dafür die Pfandschaft *Uff Zingwilr* mit allem Zubehör überlassen hat⁹.
- f) Ab 1477 werden Gennweiler und *Zinckweiller* nur noch gemeinsam genannt¹⁰. Im Jahre 1488 kauft Philipp von Clotten, Schultheiß zu Saarbrücken, für 250 gute rhein. Gulden von Margarethe von der Ecken, Äbtissin zu Herbitzheim, alles was sie in den Dörfern, Bännen und Gerichten zu *Zinckweiler* und Gennweiler an Leuten, Gerichtsbarkeit, Wäldern, Weihern, Wegen, Mühlen, Äckern, Wiesen, Gärten, Büschen etc. besaß¹¹. Für 1509 ist ein *Bannberiß zu Zinckweiller erhalten*¹². Der *Bannberiß zu Zinckweiller* von 1533 macht u. a. folgende Angaben: *Item zum ersten an ein Nußwinkel, die Humes bis zur Erdbühresborn und von Erdbühresborn bis in den Margtweg, von Margtweg bis zu Falgelster Eich, von Falgelster bis zu der Heibig Eich, von der Heibigen an bis uf den Stein bei Hosterrod, von demselben Stein an bis uf den Stein ein Placketenwege, von dem Stein an in Blacketenweg bis uf die Kolgruben und von der Kolgrub an bis uf den Stein an in Ridenhumes, und von dem Stein an in Ridenhumes bis uf den Stein in Gebelsberg*¹³. Im Jahre 1526 verkauft Jakob von Clotten, wohnhaft zu Saarbrücken, dem Grafen Johann Ludwig von Nassau-Saarbr. alle seine Rechte an und seinen Besitz in den Dörfern und Bännen zu *Zinckweiler* und Gennweiler¹⁴. Die Fräuleinsteuer von 1537 führt Zinkweiler und Gennweiler wiederum gemeinsam auf: Gesamtabgabe fünf Gulden *der Meier daselbst 2½ Gulden und Henrich 2½ Gulden*¹⁵. Ein Verzeichnis von 1586 spricht von *zweien Anfällen, nämlich uf Absterben Clasen Barbren und der Schneiders Erben mit Emph-*